



Christvesper in der Kreuzkirche zu Dresden

am heiligen Abend, 24. Dezember 1932
nachmittags 3 und 5 Uhr

In dulci jubilo. (14. Jahrhundert) Satz von Carl Thiel

In dulci jubilo
nun singet und seid froh.
Unser's Herzens Wonne
leit in praesepio
und leuchtet als die Sonne
matris in gremio.
Alpha es et o!

O Jesu parvule,
nach dir ist mir so weh.
Tröst mir mein Gemüte,
o puer optime,
durch alle deine Güte,
o princeps gloriae,
trahe me post te!

Ubi sunt gaudia
nirgend mehr denn da,
da die Engel singen
iam nova cantica,
wo die Schellen klingen
in regis curia.
Etia, wärn wir da!

Gemeinde: Sobt Gott, ihr Christen, alle gleich in seinem höchsten Thron,
der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn.

Er äußert sich all seiner S'walt, wird niedrig und gering,
nimmt an sich eines Knechts Gestalt, der Schöpfer aller Ding.

Vorlesung: Jesaias 11, 1 und 2.

„Es ist ein Ros' entsprungen“

1. Strophe: **Gemeinde:**
Es ist ein Ros' entsprungen
aus einer Wurzel zart;
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art,
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

2. Strophe: **Chor:**
Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.

3. Strophe: **Gemeinde:**
Das Röslein so kleine,
das duftet uns so süß.
Mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.
Wahr Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leiden,
rettet von Sünd und Tod.

Vorlesung: Jesaias 9, 1—6.

„Gelobet seist du, Jesu Christ“

1. Strophe: **Gemeinde:**
Gelobet seist du, Jesu Christ,
daß du Mensch geboren bist
von einer Jungfrau, das ist wahr,
des freuet sich der Engel Schar. Kyrieleis.

2. Strophe: **Eine Knabenstimme:**
Des ew'gen Vaters einig Kind
jetzt man in der Krippen findt,
in unser armes Fleisch und Blut
verkleidet sich das ew'ge Gut. Kyrieleis.

3. Strophe: **Gemeinde:**
Den aller Welt Kreis nie beschloß,
der liegt in Marien Schoß,
er ist ein Kindlein worden klein,
der alle Ding erhält allein. Kyrieleis.

4. Strophe: **Knabenchor:**
Das ew'ge Licht geht da herein,
gibt der Welt ein neuen Schein;
es leucht' wohl mitten in der Nacht
und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.

5. Strophe: **Gemeinde:**
Der Sohn des Vaters, Gott von Art,
ein Gast in der Welt hier ward,
und führt uns aus dem Jammertal,
er macht uns Erb'n in seinem Saal. Halleluja!

Vorlesung: Lukas 2, 1—7

„Joseph, lieber Joseph mein“ 14. Jahrhundert, für Chor und 2 obligate Oboen*)

Joseph, lieber Joseph mein, hilf mir wiegen mein Kindelein.
Gott, der will dein Bohner sein im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.
Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel, der Maria verkündigt ist durch Gabriel.
Eia, eia, Jesus Christ hat uns geboren Maria.
Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel, von Maria ist Heil entsprossen in alle Welt.
Eia, eia.

Vorlesung: Lukas 2, 8—12.

„Vom Himmel hoch da komm ich her“ (Luthers Kinderlied auf die Weihnacht Christi 1535*)

1. Strophe: Eine Knabenstimme,
Violine und Orgel:

Vom Himmel hoch, da komm ich her,
ich bring euch gute neue Mär,
der guten Mär bring ich so viel,
davon ich sing'n und sagen will.

2. Strophe: 3-stimmiger Knabenchor,
Oboen. Violine und Orgel:

Euch ist ein Kindelein heut geboren
von einer Jungfrau auferkorn,
ein Kindelein so zart und fein,
Das soll eur Freud und Wonne sein.

6. Strophe: Gemeinde:

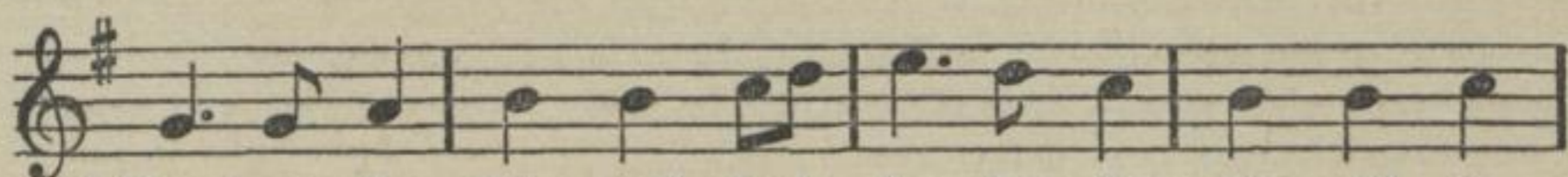
Des laßt uns alle fröhlich sein
und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert
mit seinem lieben Sohn verehrt.

Vorlesung: Lukas 2, 13 und 14.

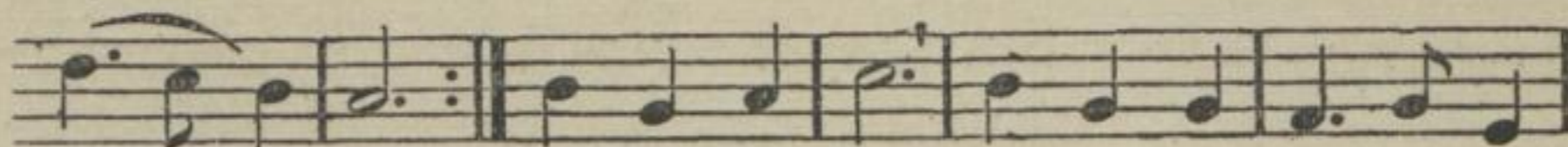
„Jauchzet ihr Himmel, frohlocket ihr Engel in Chören!“ (aus dem neuen Thür. Gesangbuch 1928, Melodie von Rudolf Mauersberger)

Vorspiel für Trompeten und Pauken*) **)

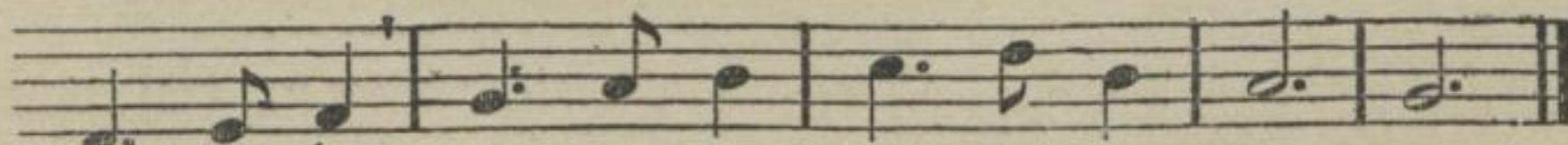
Gemeinde:



1. { Jauchzet, ihr Him = mel, froh = lo = cket, ihr En = gel in
sin = get dem Her = ren, dem Hei = land der Men = schen zu



Chö = = = ren, } se = het doch da, Gott will so freundlich und
Eh = = = ren, }



nab zu den Ber = lor = nen sich leb = ren.

2. Jauchzet ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden!
Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden.
Friede und Freud wird uns verkündigt heut.
Freuet euch, Hirten und Herden.

*) Instrumentalbearbeitungen: Rudolf Mauersberger.

**) Vergl. den Bericht Mosers über Paul Gerhards Weihnachtsfrühmette in der Berliner Nikolai-Kirche 1659, wonach die kurfürstlichen Hof- und Feldtrompeter mit 2 Pauken nach dem „Ehre sei Gott in der Höhe“ „gewaltig Tusch bliesen und Särmern rührten“.

111

„Susani“ 16. Jahrhundert, für Chor und 2 obligate Oboen: *)

Vom Himmel hoch, o Engel kommt! Sia, Susani, su.
Kommt, singt und klingt, kommt, pfeift und trombt, Alleluja,
von Jesus singt und Maria!

Kommt ohne Instrumente nit! Sia, Susani, su.
Bringt Lauten, Harfen, Seigen mit, Alleluja,
von Jesus singt und Maria!

Singt Fried' den Menschen weit und breit! Sia, Susani, su.
Sott Preis und Ehr in Ewigkeit, Alleluja,
von Jesus singt und Maria!

Vorlesung: Lukas 2, 15 und 16.

„Kommet, ihr Hirten!“ aus den Altböhmischen Weihnachtsliedern

Die Engel:

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n,
Christus, der Herr ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Die Hirten:

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheissen der himmlische Schall.
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja!

Das Volk:

Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

„Hirtenmusik“ (3 Oboen), aus „Neue Weisen, das Christkind zu preisen“ von Fr. Behr*)

„Wiegenlied der Hirten an der Krippe zu Bethlehem“ von Heinr. Reimann. 1850 – 1906

Schlaf wohl, du Himmelsknabe du,
schlaf wohl, du süßes Kind,
dich fächeln Engelein in Ruh'
mit sanftem Himmelswind.
Wir armen Hirten singen dir
ein herzig's Wiegenliedlein für:
Schlase, schlase, Himmelsböhnchen schlase!

Maria hat mit Mutterlieb
dich leise zugedeckt,
und Joseph hält den Hauch zurück,
daß er dich nicht erweckt.
Die Schäflein, die im Stalle sind,
verstummen vor dir, Himmelskind.
Schlase, schlase, Himmelsböhnchen schlase!

„Hirtenmusik“ (3 Oboen), aus „Neue Weisen, das Christkind zu preisen“ von Fr. Behr*)

Vorlesung: Lukas 2, 17–20.

„Quempas“

Schülerchor und Gemeinde (in der Art des alten „Quempas“, des altehrwürdigen, lateinischen Chorschülerliedes)

1. Vier Gruppen der Gymnasiasten an vier verschiedenen Orten der Kirche:

Quem pastores laudavere,	= Den die Hirten lobten sehr,
quibus angeli dixere,	= und die Engel noch viel mehr,
absit vobis jam timere	= fürcht' euch fürbaß nimmermehr,
natus est rex gloriae	= euch ist geborn ein König der Ehren.

2. Der „ganze Chorus Cantorum und Instrumentisten, samt der Orgel und den Knaben an den vier Orten der Kirche:

Heut seind die lieben Engelein
im hellen Schein erschienen bei Nachte
den Hirten, so ihr Schäflein
bei Mondenschein im weiten Feld bewachten.
Große Freud und gute Mär

Wollen wir euch offenbaren,
die euch und aller Welt soll widersahren:
Gottes Sohn ist Mensch geborn,
hat versöhnt des Vaters Zorn.

3. Die „ganze christliche Gemein“:

Kommt und laßt uns Christum ehren
Herz und Sinnen zu ihm lehren;
singt fröhlich, laßt euch hören,
wertes Volk der Christenheit.

Sehet, was hat Gott gegeben!
Seinen Sohn zum ewigen Leben.
Dieser kann und will uns heben
aus dem Leid ins Himmels Freud.

Ansprache

„Stille Nacht, heilige Nacht“ (4-stimmiger Chor)

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja,
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Dieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt!

Gebet, Vaterunser und Segen

„O du fröhliche“

Gemeinde:

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren: freue, freue dich, o Christenheit!
O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: freue, freue dich, o Christenheit!
O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere, jauchzen Dir Ehre: freue, freue dich, o Christenheit!

Da die 2. Christvesper wegen des darauffolgenden Festgeläutes pünktlich schließen muß, wird notfalls nur die erste Strophe gesungen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor. Solostimme: Theodor Grande Vb.
Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfaunstiehl.
Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauerberger.

Nach dem Glockengeläut (6 Uhr):

Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller)

- | | |
|---|---|
| 1. „Vom Himmel hoch“ . Tonjaß Masberg | 3. „Es ist ein Ros' entsprungen“, Prätorius |
| 2. „Lobt Gott ihr Christen allzugleich“, 1551 | 4. „Stille Nacht“ . . Tonjaß Adolf Müller |

Anschließend Kurrendesingen des Kreuzchors:

1. „Kommt, ihr Hirten“ — 2. „Susani“ (16. Jahrh.) — 3. „O du fröhliche“.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche

1. **Feiertag:** Joh. Seb. Bach: Die wesentlichen Teile aus der ersten und zweiten Kantate des Weihnachtsoratoriums („Kantate am 1. u. 2. Weihnachtsfeiertag“). Soli, Chor u. Orchester.
2. **Feiertag:** Joh. Seb. Bach: Die wesentlichen Stücke aus der dritten Kantate des Weihnachtsoratoriums („Kantate am 3. Weihnachtsfeiertag“). Soli, Chor und Orchester.
- Silvester-Vesper** am 31. Dezember, nachm. 4 Uhr: Silvester- und Neujahrslieder unter Mitwirkung von Bläsern der Dresdner Philharmonie.
- Kirchenmusik am Neujahrstag** 1/2 10 Uhr: Joh. Seb. Bach: Die wesentlichen Stücke aus der vierten Kantate des Weihnachtsoratoriums („Kantate am Neujahrstag“). Soli, Chor und Orchester.

Die Gaben an den Ausgängen sind für die Not in der Gemeinde,
besonders für bedürftige Konfirmanden bestimmt.